

II-6084 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3030 IJ

1992-05-25

A n f r a g e

der Abgeordneten Auer
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Gendarmeriekonzept für den Bezirk Wels Land
Regionalanliegen Nr. 103

Das Gendarmeriekonzept, das im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres unter Einbeziehung der Bezirks- und Landesgendarmeriekommanden erarbeitet wurde, sieht auch im Bezirk Wels Land Zusammenlegungen von Gendarmerieposten vor. Hiedurch wird das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung beeinträchtigt.

Das Gendarmeriestrukturkonzept basiert u.a. auf der personellen Ausstattung der einzelnen Gendarmerieposten. Gerade im Bezirk Wels Land ist eine über dem österreichischen Durchschnitt liegende Bevölkerungszahl pro Gendarmeriebeamten gegeben. Dies wäre bereits durch entsprechende Aufsystemisierungen zu beheben gewesen. Die personelle Unterbesetzung wird nunmehr möglicherweise als Begründung für allfällige Postenzusammenlegungen herangezogen.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e

- 1) Mit wievielen Dienstposten muß Ihrer Ansicht nach ein Gendarmerieposten ausgestattet sein, damit in "Ereignisfällen die Verbesserung der Einsatzbereitschaft" gewährleistet ist?
- 2) Berücksichtigen Sie - abgesehen von der Anzahl der Dienstposten - auch die Zahl der Bevölkerung pro Beamten?
- 3) Wie wirkt sich diese Überlegung auf das Konzept für den Bezirk Wels Land aus?
- 4) Welche Posten sind nach den derzeitigen Überlegungen von Zusammenlegungsmaßnahmen betroffen?
- 5) Wann soll die endgültige Entscheidung getroffen werden?
- 6) Werden Sie dieses Konzept, wie aus Anlaß der Beschlussfassung des - noch nicht in Kraft getretenen - Sicherheitspolizeigesetzes zugesagt, auch auf parlamentarischer Ebene erörtern?